

Zugestellt durch post.at

Nr. 2 / 2016

Aufgabedatum: 29.04.2016

Diese und vorangegangene Ausgaben finden Sie auch auf unserer homepage. Bitte informieren Sie vor allem jene Nachbarn und Freunde darüber, die wegen ihrer Reklameverweigerung unsere Aussendungen nicht erhalten, aber dennoch gerne lesen würden!



office@pro-hetzendorf.at

www.pro-hetzendorf.at

SEHR GEEHRTE MITBÜRGER!



PH-Bezirksrat
Mag. Franz Schodl

Sie erreichen PH („Pro HetzenDorf“) jetzt unter einer neuen Internetadresse: www.pro-hetzendorf.at.

Auch die Mail-Adresse hat sich geändert:
office@pro-hetzendorf.at.

Die Homepage ist nicht nur optisch verbessert worden, sondern berichtet auch vermehrt und aktuell über Ihren Bezirksteil. Ihr Blick darauf ist wichtiger denn je, zumal die Tagespresse - ausgenommen die KRONE - als Folge seitenweiser Bestechungsinserate unserer

rot/grünen Stadtregierung samt ihrem Wohnbaufliz vieles verschweigt und statt dessen Jubelberichte kolportiert! Bei uns hingegen erfahren Sie am Beispiel Meidlings, wie man im Rathaus Großinvestoren mit Flächenwidmungen befriedigt, die Bauordnung außer Kraft setzt, Grünraumverordnungen mißachtet, das Ortsbild zerstört und diesbezügliche Bürgerproteste eiskalt ignoriert. Dies alles, um den mit arbeitsfreier Mindestsicherung angelockten, hauptsächlich afroasiatischen Einwanderungsmassen „leistbare Wohnungen“ zu bauen, unsere hart erarbeitete soziale Wohlfahrt zu Füßen zu legen und die österreichische Staatsbürgerschaft nachzuwerfen! Gegen diesen von rot/grün provozierten Sozialabbau und die Islamisierung unserer Gesellschaft müssen wir uns mit allen legalen Mitteln wehren - unbeirrt von linksextremer Hetze und Agitation! Präsentieren wir den Verantwortlichen möglichst bald die Rechnung dafür!



Einladung zum Bürgerstammtisch

Mittwoch, 11. Mai 2016 im **Hervicushof**

Hervicusgasse 21

Beginn: 18:30 Uhr

**Thema: „Hundewiese, Friedhofslärm,
Flächenwidmungen, Petitionsausschuss“ u.a.**

Letztes Freigelände akut bedroht

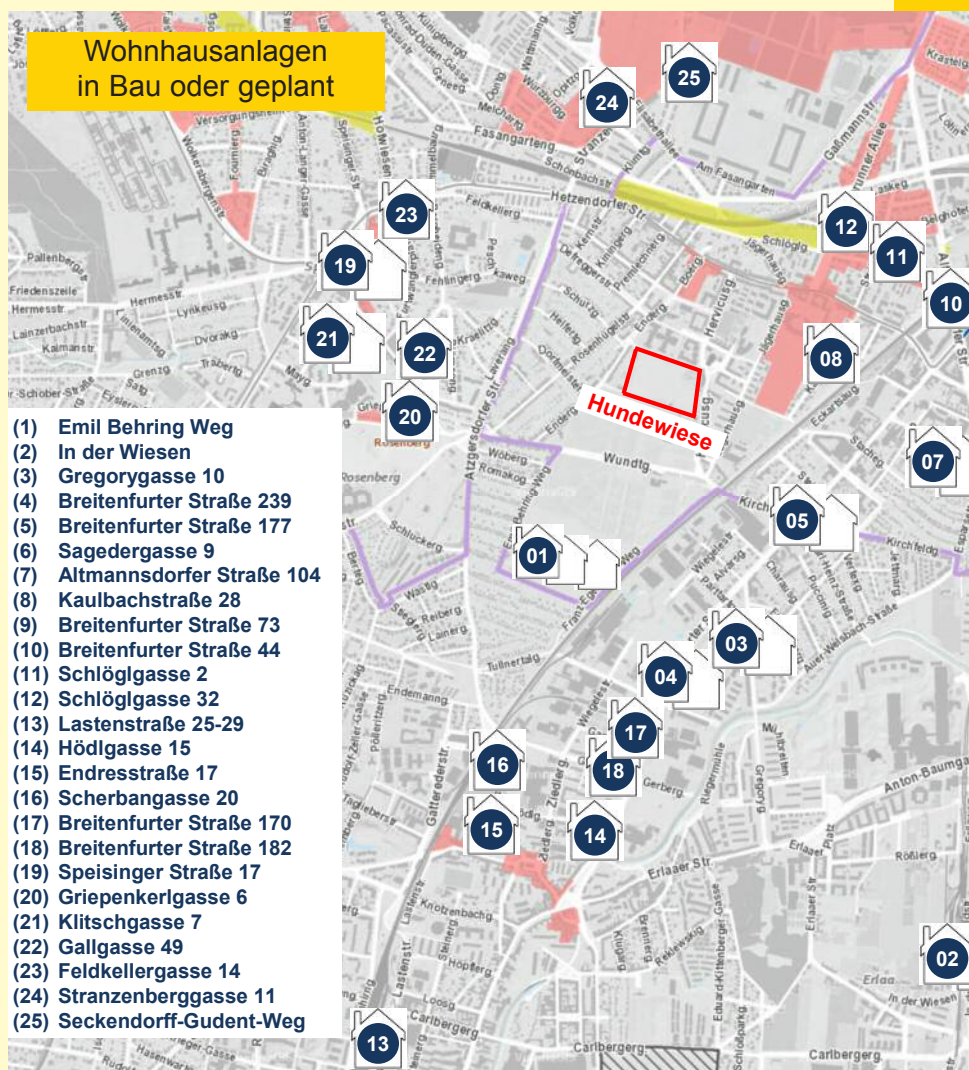
Zur Erinnerung: Nach jahrelangem Ringen gelang es PH-Bezirksrat Franz Schodl, alle Meidlinger Parteien auf eine unverbaubare „Hundewiese“ einzuschwören: 2014 erging ein Gemeinschaftsantrag an das Stadtplanungsressort (Vassilakou), das offene Grüngelände zwecks Naherholung widmungsmäßig abzusichern. Der Antrag unterstützte zudem eine gleichlautende Bürgerpetition mit 1.300 Unterzeichnern.

Bezirksvertretung und Bürger hintergangen

Unisono mit dem Petitionsausschuß schob SR Vassilakou den Widmungsantrag unter Berufung auf die gegenwärtige Bausperre ab. Doch wie erst kürzlich bekannt wurde, haben zur selben Zeit die SP-nahen Bauträger ARWAG und WIENER HEIM mit den 2/3 Privateigentümern („Wir verkaufen nicht!“) den **Verkauf der letzten Freifläche Hetzendorfs mit Hochdruck betrieben und am 29.1.2015 eiskalt paktiert** (s.Grundbuch!)! Schodl spricht aus langer Erfahrung: „Wenn Bauträger ein Grüngelände trotz Bausperre kaufen, dann haben sie in der Regel bereits eine Widmungszusage aus dem Rathaus.“ Sollte unsere Stadtregierung das ausstehende Flächenwidmungsverfahren zur Formsache machen und die „Hundewiese“ gegen den Willen Meidlings in lukratives Bauland ➤

Wohnhausanlagen in Bau oder geplant

- (1) Emil Behring Weg
- (2) In der Wiesen
- (3) Gregorygasse 10
- (4) Breitenfurter Straße 239
- (5) Breitenfurter Straße 177
- (6) Sagedergasse 9
- (7) Altmannsdorfer Straße 104
- (8) Kaulbachstraße 28
- (9) Breitenfurter Straße 73
- (10) Breitenfurter Straße 44
- (11) Schlöglgasse 2
- (12) Schlöglgasse 32
- (13) Lastenstraße 25-29
- (14) Hödlgasse 15
- (15) Endresstraße 17
- (16) Scherbangasse 20
- (17) Breitenfurter Straße 170
- (18) Breitenfurter Straße 182
- (19) Speisinger Straße 17
- (20) Griepenkerlgasse 6
- (21) Kliitschgasse 7
- (22) Gallgasse 49
- (23) Feldkellergasse 14
- (24) Stranzenberggasse 11
- (25) Seckendorff-Gudent-Weg



umwandeln, dann wäre das nicht nur reine Politwillkür, sondern auch ein glatter Verstoß gegen das sich selbst verordnete Wiener Grün- und Freiraumkonzept aus 2014, demzufolge

- ☞ jeder Wiener innerhalb von 250 Metern einen Grünraum erreichen soll;
- ☞ Grünflächen durch Ankauf oder Miete wirkungsvoll sicherzustellen und für die Allgemeinheit zu öffnen sein.

Große Teile des Grünstreifens bereits an Bauträger verkauft ► Anrainern fordern:

„Finger weg von der Hundewiese“

„Krone“ 30.3.2016

Der Lageplan veranschaulicht den enormen Bebauungsdruck teils in und rund um Hetzendorf mit tausenden Wohnungen. Mittendrin als einzige naturbelassene Erholungsfläche die akut bedrohte „Hundewiese“ (Stand vom März 2016).

„Rechtzeitige und vorsorgende Flächensicherung durch Festsetzung im Flächenwidmungs- und Bebauungsplan, durch Kauf oder durch Nutzungsvereinbarungen.“

Grün- und Freiraumkonzept Wien 2014
Seite 71, „Handlungsfelder“

Mit Entschlossenheit gegen eine Verbauung!

Helfen Sie mit! Die Rettung der „Hundewiese“ bedarf auch Ihrer Mithilfe: Fordern Sie daher die verantwortlichen Stadtpolitiker (Bürgermeister, Stadträte, Gemeinderäte) auf, sich an ihre eigenen Bekenntnisse zur Schaffung öffentlicher Grünräume zu halten und die „Hundewiese“ mittels entsprechender Widmung vor Verbauung dauerhaft zu schützen!

Widmungsentwurf 8099:

Bezirksvertretung ignoriert Bürgerpetition!

„Krone Süd“ 9.3.2016
Denkmalschutz, Bauordnung ausgehebelt ► Anrainern sauer:
Petition gegen Umwidmung

Der Widmungsentwurf mit seiner massiven Aufzonen des Eckbereichs Altmannsdorfer/Breitenfurter Straße von Bauklasse I auf V (26m+Dachaufbau) hatte geharnischten Protest und die spontane Sammlung von knapp **700 Unterschriften für eine Herabsetzung der Bauhöhen auf ortsverträgliche Dimensionen** ausgelöst. Noch im März wurde die Petition im Rathaus eingebracht.

Doch ungeachtet dessen, ungeachtet schriftlicher Anrainereinwände und eines gleichlautenden PH-Antrags stimmte die Bezirksvertretung mehrheitlich für die übertriebenen Aufzonen. Bodenspekulanten, Großinvestoren und Projektentwickler des geplanten Quartiers - für Asyltouristen? - wird's freuen ...

Doch ist noch nichts entschieden: Sowohl Planungs-, als auch Petitionsausschuß im Rathaus müssen sich mit diesem Entwurf 8099 befassen, ehe der Wiener Gemeinderat das letzte Wort haben wird.

„Städtebaulicher Schwerpunkt“

Strohbergviertel im Schatten des Pharmariesen

Gleichsam auf Bestellung serviert das Stadtplanungsressort (dzt. Maria Vassilakou) dem Pharmakonzern Boehringer-Ingelheim alle paar Jahre großzügige Bauwidmungen: Noch dichter, noch höher und sogar Chemie-Großlabors über den Gleisen des Lainzer Tunnels. Auf Expertenwarnungen und Anrainerproteste hat man dabei stets gepfiffen.

Freibrief im Schnellverfahren

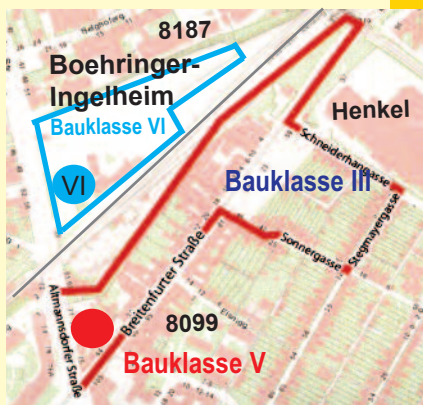
Nun wurde in Rekordzeit abermals ein neuer Flächenwidmungsentwurf (Nr.8187) für das Betriebsgelände herbeigezaubert. Zwar sind im südlichen Plangebiet (s.Abb.) weder die vorgesehenen Objekte, noch deren Bauklassen eingetragen, doch liest man im beigelegten Erläuterungsbericht von mehreren Gebäuden, deren Gesamtvolumen mit 585.000m^3 (!) begrenzt und deren **maximale Höhe mit 35m(!) festgelegt wird -zusätzliche Dachaufbauten nicht mitgerechnet!!** Im Klartext: **Bauklasse VI (Hochhauskategorie); gleich hoch mit den nahe postierten BIG POINT-Türmen!**

Um die gewünschten Produktionseinrichtungen zu gewährleisten, nehme man laut MA21 Abstand von den Bestimmungen des Wiener Hochhauskonzepts!! Auch sei die Abhaltung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich!!

Daß in direkter Nachbarschaft das Villenviertel Strohberggründe verschiedenartig beeinträchtigt sein würde, läßt die Verantwortlichen kalt. Für sie zählen ausschließlich die behaupteten 400 neuen Arbeitsplätze ...

„Es soll ein städtebaulicher Schwerpunkt gesetzt werden.“

Im Antragsentwurf der MA21



„Pro Hetzendorf“ wird im Bezirksparlament (Juni) diesen Widmungsentwurf unter anderem wegen unzumutbarer Bebauungshöhen und fehlender Umweltverträglichkeitsprüfung jedenfalls ablehnen!

Der Planentwurf Nr.8187 einschließlich Verkehrsgutachten (Auftraggeber Boehringer-Ingelheim) ist im Rathaus (Planungsauskunft), aber auch im Internet **vom 28.4. bis 9.6.2016 zur öffentlichen Einsicht** aufgelegt. Am 12. Mai und 2. Juni ist dies auch in der Bezirksvorstehung Meidling von 14.30 bis 17.30 Uhr möglich.

**Informieren Sie sich dazu und schreiben Sie der MA21
fristgerecht Ihre Meinung!**

Vorausseilender Gehorsam

„Krone“ 26.2.2016

Rot-grüne Stadtregierung will Bauordnung bei Flüchtlingsquartieren aushebeln:

Massenquartiere ohne Bewilligung

Will man sich in Wien als gut bezahlter SPÖ-Bezirksvorsteher einer langen Amtsdauer erfreuen, dann übt man sich gegenüber der Partei und Magistratsdirektion in Unterwürfigkeit und akzeptiert auch politisch motivierte Einschätzungen von Rathausjuristen bedenkenlos als sakrosankt.

Als jüngstes Beispiel vorausseilenden Gehorsams hat Bezirkschefin Votava eine Bezirksresolution gegen die jüngste Bauordnungsnovelle für unzulässig erklärt und kurzerhand abgewürgt. Die Novelle wurde von der rot/grünen Stadtregierung noch im April durchgepeitscht, um Quartiere für möglichst viele Asyltouristen auch ohne Bewilligung bei gleichzeitiger Ausschaltung von Nachbarrechten zu errichten. **Sie bedeutet einen Anschlag auf unseren Rechtsstaat und ermöglicht eine willkürliche Außerkraftsetzung von Bauordnung und Flächenwidmung!**

Aus diesem Grund brachte „Pro Hetzendorf“ bereits im März einen Resolutionsantrag ein, damit sich die Bezirksvertretung gegen diese Novelle ausspricht. Allein - es kam erst gar nicht zur Debatte und Abstimmung: Denn unter Berufung auf die Einschätzung der Magistratsdirektion hat Votava diese **Resolution (eine für die Öffentlichkeit bestimmte Erklärung zu aktuellen politischen Fragen)** für unzulässig erklärt...

Altmannsdorfer Straße:

Fahrbahnsanierung fraglich

Aufgrund von zunehmenden Anrainerbeschwerden über Lärm und Erschütterungen infolge von Niveauunterschieden und Fundamentalschwingungen der stadtauswärts gelegenen Fahrbahn (zwischen Edelsinnstraße und Südbahn) wurde unser Sanierungsantrag im Bezirksparlament einstimmig angenommen und den zuständigen Behörden weitergeleitet. Diese reden zwar nur von leichten Schäden, doch werde man die Fahrbahn noch genauer untersuchen.

Besuchen Sie unsere Homepage
www.pro-hetzendorf.at

Ihre Zuschriften erreichen uns auch unter
office@pro-hetzendorf.at

Bitte fügen Sie Ihrem Mail an uns Ihre
Telefonnummer zwecks Rückanruf bei.

Breitenfurter Straße:

Vorerst keine längere Busspur

Anhand gut begründeter Anregungen von Anrainern brachte „Pro Hetzendorf“ vor einem Jahr den Antrag auf Verlängerung der stadteinwärts führenden Busspur (62A) ein. Paradoxerweise haben die Wiener Linien dagegen Bedenken (Staus). Die MA 46 wiederum macht eine Verlängerung von der Installierung einer Verkehrsampel bei der Stachegasse abhängig. Anstatt die Entscheidung abzuwarten, hat man den Antrag abgeschmettert ...

„Kulturkreis Meidling“:

Präsidentin übergibt Amt

Wie auch medial berichtet, ist Gabriele Votava als Bezirkschefin für die Subventionsvergabe an Meidlinger Kulturvereine zuständig. Da parteinahe Vereine wienweit klar bevorzugt werden und Votava zugleich Präsidentin des von ihr subventionierten „Kulturkreises Meidling“ war, ergab sich daraus zumindest eine moralische Unvereinbarkeit.

Antrag und Anfragen „Pro Hetzendorfs“, den Vorsitz des Vereins deshalb zurückzulegen, ließ Votava von einem Rathausjuristen für unzulässig einschätzen, da ihr Vorsitz Privatsache sei. **Schließlich hat dann doch der Anstand gesiegt und Votava die Präsidentschaft mit Februar an Gerhard Weiß abgetreten.**

Friedhofslärm

So absurd es klingen mag, doch am Beispiel Südwest-Friedhof erfährt man, daß viele Anrainer der Endergasse durch den Einsatz vollmotorisierter, lauter Gerätschaften und Fahrzeuge mit unzumutbarem Lärm konfrontiert sind. Auch an Wochenenden! Rasentrimmer, Laubbläser (auch bei häufigem Wind) und Heckenscheren nerven durch laute Verbrennungsmotoren; hinzu kommen Traktoren und Wassertankwagen (auch bei ausgiebigem Regen) mit Kompressorbetrieb, aber auch lautstarke Steinmetz- und Bauarbeiten.

Bei allem Verständnis der Anrainer für notwendige Friedhofsarbeiten vermißt man eine rücksichtsvolle Verwendung und Koordination der Arbeitsgeräte. Diesbezügliche Appelle an Gärtnerfirmen und Friedhofsverwaltung haben bestenfalls Verständnis, jedoch keine Erleichterung für Anrainer bewirkt.

Ein Thema für den Bürgerstammtisch am Mittwoch, den 11. Mai 2016!

Impressum: PH („Pro Hetzendorf“), Mag. Franz Schodl, alle 1120 Wien, Kiningerg. 12.
Druck: Claus Thienel Offsetdruck, 1120 Wien, www.druckim12ten.at

- gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens, UW 1109

